

Mondschein und Asche

~Das Schicksal zweier Seelen~ (SasuSaku, NaruHina, ShikaTema, Sailno)

Von SezunaChan

Kapitel 3: Ein alter Bekannter

Ein alter Bekannter

„Kommt schon ihr zwei Turteltauben. Wir haben eine Mission zu erfüllen.“, meckerte die Braunhaarige.

„Ja ja.“, wurde sie von der Pinkhaarigen angegangen, die sich in Shisumas Arme gekuschelt hatte.

„Wir haben so selten Zeit für uns.“, bemerkte der einzige Junge.

Raie sprang von ihrem Baum runter und landete vor ihm. „Aber wir haben keine Zeit.“

„Hab ich das nicht gerade gesagt?“, fragte er grinsend und musterte die Nara. Sie hatte echt einiges von ihrer Mutter. Was nicht immer zum Vorteil war. Jetzt war so ein Moment. Sie funkelte die beiden an und knurrte dann:

„Kaum zu glauben das ihr beiden Jo-Nin seid. Ich weiß echt nicht womit ich das verdient habe.“, sie fasst sich an den Kopf. Shisuma grinst und antwortete mit gespielt beleidigter Stimme. „Ich weiß auch nicht warum du so ein starkes Team bekommst.“ Chidori grinste und stand dann auf.

„Aber sie hat recht. Wir müssen unsere Mission erfüllen. Der 6. ist bestimmt nicht begeistert, wenn wir nichts in Erfahrung bringen. Außerdem würde Mutter mich töten.“ Na toll. Womit hatte er es verdient in ein Team mit zwei Konoichis zu kommen. Da war er doch immer in der Unterzahl.

Er nickte nur und setzte sich in Bewegung. Sie hatten so was von keine Ahnung wo sie suchen sollten. Aber sie liefen einfach in die Richtung, die der Hokage ihnen genannt hatte.

„Na das werden wir ja noch sehen.“ rief er noch im gehen.

...

Scar warf den Dangostab aus dem offenen Fenster und betrachtete seine Gegenüber. Sezuna stand an die Wand gelehnt und der Mizukage hatte sich wieder einmal über seine Papiere gebeugt. Er trug seit neustem, ähnlich wie Kakashi eine Gesichtsmaske, denn er wollte nicht erkannt werden. Die Stimmung war eigentlich gelassen, was dem Dorfoberhaupt anscheinend auf den Nerv ging. Sezuna grinste vor sich hin und blickte dann Scar an. „Sag mal was hältst du von unseren Gästen. Die

kleine mit den weißen Augen ist doch echt niedlich oder?" Scar der seine Taschen nach Dango durchsuchte hielt inne und sah sie an. „Wag es dir. Wir dürfen unter keinen Umständen etwas Unüberlegtes tun. Dieser Maskenheini traut uns nicht. Er würde uns sofort verdächtigen.“ Sezuna nickte meinte aber: „Schade. Dabei ist es so eine Verschwendung. Sie hat Talent.“ Ihr gegenüber nickte zustimmend und meinte. „Die anderen beiden auch. Der eine ist schließlich der Sohn des Hokage und der andere ist ein Uchiha. Was würde der wohl sagen, wenn er wüsste das ER hier ist.“, grinste der Junge mit den schwarzen Haaren. Sezuna ging nicht weiter auf den Einwand ein, sondern wendete sich an ihren Geliebten. „Sag mal Schatzi, warum hast du eigentlich so ne schlechte Laune?“, der Mizukage hob genervt den Kopf und antwortete in gefährlich gereiztem Ton. „Die Akatsuki sind in der Nähe von Kiri gesichtet wurden.“ Scar zuckte die Schultern. „Mit diesem bombenverrückten hab ich sowieso noch ne Rechnung offen.“ Das Dorfoberhaupt hob einen Finger und wedelte damit vor Scars Gesicht rum.

„Unterschätz Deidara nicht. Er ist zwar jung, aber ein ziemlich intelligenter Gegner. Auch wenn er einen Tick für Bomben hat.“

Sezuna blickte das Dorfoberhaupt an.

„So jung dürfte er nicht mehr sein. Gut. Jünger als wir schon, aber für seine Verhältnisse ziemlich alt.“

Der Mizukage seufzte. Das hatte er ganz vergessen. Es waren schon einige Jahre vergangen, seit er zum letzten Mal die Akatsuki gesehen hatte.

Vielleicht hatten sie neue Mitglieder, oder auch weniger.

Alles wäre möglich.

„Ach und sag mal...“, begann die Schwarzhaarige und stellte sich ans Fenster und sah hinaus. „Was ist eigentlich mit dem Schlangenfreak?“

„Du meinst Rochi?“, fragte Scar.

„Na sag ich doch.“

Der Mizukage hielt sich den Kopf. „Er heißt Orochimaru.“

Warum konnten sie sich seinen Namen denn nicht merken. So schwer war er doch nun auch wieder nicht.

„Rochi ist aber kürzer. Aber wieder zurück zu Sache. Was ist nun mit dem?“

„Ich hab keine Ahnung. Es ist möglich, sogar sehr wahrscheinlich, das der noch lebt. Ich bin aber der Auffassung das die Akatsuki zur Zeit eine größer Bedrohung sind.“, damit nahm er seinen Hut ab und führ sich durch die Haare. Als er den Hut wieder ausetzt klopfte es an der Tür und der Kage gab ein „Hn“ von sich. Die Tür öffnete sich und der Kopierninja stand in der Tür.

„Oh. Kakashi-san, was machen sie hier?“, fragte Scar und betrachtete den Silberhaarigen interessiert. „Ich will mich mit eurem Mizukage unterhalten.“, sagte der Konoha-Nin erst und trat einem Schritt näher an den Schreibtisch. Das Dorfoberhaupt sah ihn und hob eine Augebraue. „Was?“

Kakashi hob schnell die Hand und zog ihn die Maske vom Gesicht.

„Schön dich wieder zusehen“ grinste er dann.

Kakashi blickte in zwei nachtschwarze Augen und hinter ihm blickten Sezuna und Scar erst fassungslos, dann böse.

„So. Und nachdem du jetzt weißt, wer ich bin was hast du jetzt vor?“, fragte der Mizukage mit eiskalter Stimme.

„Eigentlich müsste ich dich jetzt festnehmen, aber da du hier das Oberhaupt bist wird das sicher nicht so einfach. Und was mich mal interessieren würde, warum bist ausgerechnet DU Oberhaupt von Kiri?“, sprudelte es aus dem Kopierninja.

Sezuna begann zu lachen. „Du stellst aber viele Fragen.“, ihr währe fast noch ein: ‚Genau wie der kleine Sasuke.‘, raus gerutscht, aber Itachi bedachte sie mit einem strafenden Blick.

„Genau genommen war das nur eine Frage!“ grinste der Mann unter seine Maske und sah dann wieder den Kage an. „Also warum gerade Kiri?“

Der Mizukage schob sich die Maske wieder vors Gesicht und sagte dann „Ganz einfach. Wenn du mal nachdenken würdest könntest du dir die Frage selbst beantworten können. Das ist der letzte Ort an dem mich jemand vermuten würde. Liegt ja nicht wirklich in meiner Natur, oder?“

„Nein, nicht wirklich. Aber wie bist du Kage geworden?“

„Schon wieder ne Frage“, grinste Sezuna und Scar stupste sie an. „Still.“, sie verzog das Gesicht, sagte aber nichts mehr.

„Mein Glück war, das ich noch nie in meinem Leben, etwas mit Kiri zu tun hatte, also kannte mich hier niemand. Ich behauptete mein Gedächtnis verloren zu haben. Also nahmen sie mich hier auf. Sie merkten natürlich schnell dass ich Talent als Ninja besaß. Also habe ich die Prüfung zum Chu-Nin gemacht und dann zu Jo-Nin. War für mich natürlich einfach.“

„Prahle nicht so.“, grinste Scar und starb danach wieder einmal, diese Mal durch den Blick des Oberhauptes.

„Na auf alle Fälle rette ich das Dorf einmal vor dem Angriff feindlicher Ninja aus Kumo. Danach machten sie mich zum Mizukage und ich musste mich mit nervigen Beratern rumschlagen. Diese sind zum Glück schnell gestorben...“, bei diesen Worten zuckte Kakashis Gesicht leicht aber er sagte nichts „...und ich setzte dies beiden hier ein“, grinst der Schwarzhaarige und machte eine ausholende Handbewegung in Richtung Scar und Sezuna.

„Na mit solchen Waschlapen konnte man ja auch nicht arbeiten.“, bemerkte Scar und zog wieder einmal Dangos aus der Tasche. „Und sie waren echt nervig.“, setzte er fort. „Genau wie du.“, bemerkte Sezuna kichernd.

Der Mizukage war immer genervter. „Könnt ihr mal die Klappe halten, wenn ich mich unterhalte.“, sagte er in einem kalten Ton.

Sezuna blickte ihn nur kalt entgegen, hielt aber den Mund.

Beide erdolchten sich mit ihren Blicken, bis Kakashi sich wieder einmischte.

„Und was ist mit der Akatsuki? Die vermissen dich sicher schon.“

Auf das Gesicht des Schwarzhaarigen stahl sich ein kaltes Lächeln, dass Feuer zum gefrieren bringen könnte. „Die glauben ich sei tot.“

Kakashi zog eine Augenbraue in die Höhe und Sezuna konnte sich nur mit Mühe ein: ‚Bist du auch.‘, verkneifen.

Das Oberhaupt schien genau zu wissen was sie noch hatte sagen wollen und blickte sie nur scharf an. „Kaum betrittst du den Raum sink die Temperatur wieder.“, knurrte Scar Kakashi an und verschlang den letzten der Dango auf dem Stab.

Dieser kratzt sich am Kopf und sagte dann „Bring mich zu Sasuke.“

Alle im Raum sahen ihn an. „Woher...?“, fragte Sezuna und Scar lies eine Dango fallen.

„Wieso sagst du so was. Was ist mit meinem kleinen Bruder?“, fragte der Itachi und sah Kakashi neugierig an. Diese lies sich nicht beeindruckt und sagte „Ich weiß das er hier ist. Ersten wurden sie von Kiri-ANBU verfolgt und zweitens kannte Sasuke die Akatsuki gar nicht so wirklich.“

Also bleibt als logische Schlussfolgerung, dass du ihn entführt hast. Also wo ist er?“ Itachi grinst und antwortete.

„Hier in Kiri. Aber du musst ihn schon suchen. Sonst macht das ganze ja keinen Spaß.“

Ach und nimm dein Team mit. Schließlich soll Teamarbeit ja Stärken.“ Auch Scar musst grinsen. Nur Sezuna zog ein Gesicht. Sie fand es schade dass es so schnell gegangen war.

Doch dann bildete sich ein Lächeln auf ihren Lippen. „Ich glaub nicht, dass du ihn so einfach findest. Er ist nämlich bei mir zu Hause und es ist nicht unbedingt einfach mein Haus zu finden.“ „Geschweige denn rein zu kommen.“, beendete Scar ihren Satz.

Er kannte ihre Wohnung nur zu gut. Überall waren Fallen und dabei brauchte sie diese doch gar nicht, war sie auch so den meisten Gegnern überlegen.

Kakashi blickte Sezuna skeptisch an und verschwand dann aus dem Raum.

Hab die Charabeschreibung erweitert XD